

SPD-Gemeinderatsfraktion Mühlacker

Herrn
Oberbürgermeister Retter
Stadtverwaltung Mühlacker

Mühlacker, 22.01.2026

Antrag

Kommunale Strategie zum Umgang mit der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*)

Der Gemeinderat möge beschließen,
die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. eine kommunale Strategie zum Umgang mit der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) zu erarbeiten und dem Gemeinderat bis spätestens Sommer 2026 vorzulegen,
2. diese Strategie soll insbesondere enthalten:
 - eine fachliche Einschätzung zur aktuellen und zu erwartenden Ausbreitung von *Vespa velutina* im Stadtgebiet Mühlacker,
 - eine Bewertung der ökologischen Folgen für Biodiversität, Bestäuber, Landwirtschaft und Imkerei,
 - eine Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen (u. a. Artenschutzrecht, Zuständigkeiten von Kommune, Land und Naturschutzbehörden),
 - Handlungsmöglichkeiten der Stadt über die reine Gefahrenabwehr für Menschen hinaus, insbesondere im Hinblick auf Primär- und Sekundärnester,
 - Vorschläge für ein abgestuftes Vorgehen (Früherkennung, Meldesystem, Information, Entfernung von Nestern, Zusammenarbeit mit Fachstellen),
 - Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit örtlichen Imkervereinen, Naturschutzverbänden und ehrenamtlich Engagierten,
3. die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,
 - ob und in welchem Umfang die Stadt Mühlacker die Entfernung von Nestern auch dann unterstützen kann, wenn keine unmittelbare Gefahr für Menschen besteht,

- welche finanziellen Mittel hierfür erforderlich wären und ob Förderprogramme von Land oder Bund genutzt werden können,
 - wie die Stadt Informations- und Sensibilisierungsarbeit in der Bevölkerung leisten kann (z. B. über Website, Amtsblatt, Veranstaltungen),
4. auf Grundlage dieser Prüfung legt die Verwaltung dem Gemeinderat einen konkreten Vorschlag für ein kommunales Vorgehen einschließlich Kostenrahmen vor.

Begründung:

Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) ist eine invasive Art, die eine erhebliche Bedrohung für unsere heimische Insektenwelt darstellt. Sie jagt bevorzugt Honigbienen, greift jedoch auch zahlreiche andere Insektenarten an. Der Rückgang von Bestäubern hat weitreichende ökologische und wirtschaftliche Folgen – für die Imkerei, für die Landwirtschaft und für die Biodiversität insgesamt. Bislang beschränkt sich das Handeln der Stadt im Wesentlichen auf Fälle, in denen von Nestern eine unmittelbare Gefahr für Menschen ausgeht. Aus Sicht der Imkerschaft und des Naturschutzes greift diese Vorgehensweise zu kurz. Jedes nicht entfernte Nest trägt zur weiteren Ausbreitung dieser Art bei und verstärkt das Problem im Folgejahr erheblich. Gerade im Frühjahr besteht noch die Möglichkeit, durch das Auffinden und Entfernen von Primärnestern sowie durch das Abfangen von Königinnen präventiv einzugreifen. Später im Jahr entscheidet die konsequente Beseitigung großer Sekundärnester über das Ausmaß der Vermehrung. Die Imkerinnen und Imker vor Ort sind häufig die Ersten, die das Auftreten der *Vespa velutina* erkennen. Sie können diese Aufgabe jedoch nicht allein bewältigen. Es braucht eine koordinierte, vorausschauende und kommunal unterstützte Strategie. Mit diesem Antrag soll die Grundlage geschaffen werden, um das Thema auf kommunaler Ebene systematisch anzugehen, Zuständigkeiten zu klären und gemeinsam mit Fachstellen und Ehrenamtlichen ein wirksames Vorgehen zum Schutz unserer Umwelt und Lebensgrundlagen zu entwickeln.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Paul Renner

Julia Ziegler

Jürgen Metzger

Uli Seibold

Fraktionsvorsitzender: Paul Renner
Eckenweiherstraße 40/1
75417 Mühlacker
Mobil: 0157 / 84285517
E-Mail: Paul.Renner@muehlacker.de